



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

44. Folge

Liezen, im Dezember 1980

Erscheinungsort: Liezen

Verlagspostamt: 8940 Liezen

## Gemeinsamer Wille

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Ferne Kriege zeigen uns am Bildschirm, wie sehr wir alle auf dem Pulverfaß „Erdöl“ sitzen und tagtäglich vom gewohnten Leben abgeschnitten werden können. Erdbeben lassen uns am Fernseher „so nebenbei“ erkennen, daß es gar nicht so weit entfernt unvorstellbare Not und Unordnung gibt.

Im eigenen Lebenskreis können wir durch Arbeit und Streben den Alltag weitgehend beeinflussen,

wenn wir uns nur bemühen.

Wir können uns in Liezen etwa für 1981 vornehmen, eine alte Schule

umzubauen und zu vergrößern.

Wir sind in Liezen dabei, neue, sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir stellen ab Jänner in Liezen den älteren und behinderten Mitmenschen auf Wunsch ein warmes Mittagessen zu.

Wir sorgen in Liezen für Gesundheit durch Sport. Und so weiter.

Fortsetzung auf Seite 2

### Bodenuntersuchungen für Ennstal-Schnellstraße

Die Landesbaudirektion hat die Gemeinde ersucht, den Grundbesitzern im Bereich der künftigen Schnellstraßentrasse folgendes zur Kenntnis zu bringen:

Im Zuge der Planungsarbeiten für die S 8 Ennstal-Schnellstraße im Abschnitt „Trautenfels - Liezen“ werden in den nächsten Monaten durch eine von der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung IIc/Bodenprüfstelle beauftragte Tiefbohrunternehmung Boden-aufschließungsarbeiten durchgeführt.

Allfällig entstehende Flurschäden werden durch die Tiefbohrunternehmung an die Grundeigentümer entschädigt.

### Schulbau

Die Pläne für den Aus- und Umbau des Volksschulgebäudes sind „eingereicht“. Sobald alle Formalitäten erfüllt sind, kann der Bau beginnen.



**Viel Freude an der echten Winterlandschaft zeigten die Liezener. Die Kehrseite: Die Stadtgemeinde hatte für die Schneeräumung während und nach dem starken Schneefall im Dezember allein für den Einsatz zusätzlicher (privater) Fahrzeuge rund 300.000 Schilling zu bezahlen.**



## Neue Gemeinderäte

Im Zuge der Gemeinderatswahl am 23. März 1980 sind 12 neue Mitglieder in den Gemeinderat der Stadt Liezen eingezogen. Wir beginnen wieder mit der Vorstellung in alphabetischer Reihenfolge.

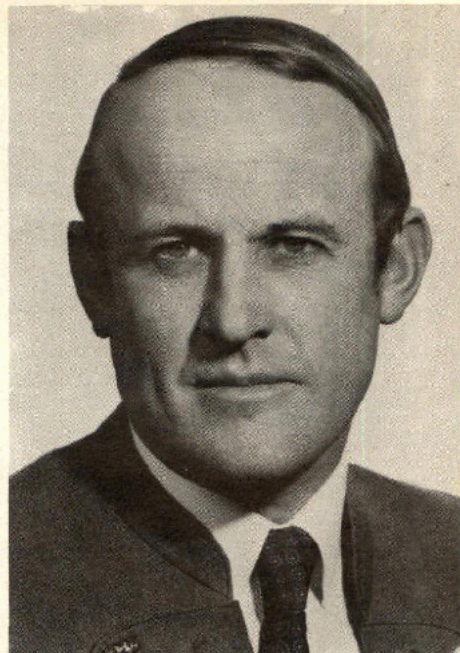


**Stefan Berger**, 46, SPÖ. Mitarbeiter der STEWEAG. Betriebsratsobmann der Arbeiter in Liezen, Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat. Berger hatte vor Jahren den Fremdenverkehrsverein Pürgg-Trautenfels mitgegründet und wurde nun für den Fremdenverkehrsausschuß Liezen nominiert. Eine wesentliche Aufgabe sieht Gemeinderat Berger auch im Sportausschuß. Die Stadtgemeinde soll nicht nur Jugendbewerbe unterstützen, sondern auch Sportveranstaltungen für die gesamte Bevölke-

rung initiieren. Berger denkt an Volkslangläufe, an Staffelnbewerbe und an Radwandertage. Ein Kindersportfest, wie es zur Eröffnung des Kinderspielplatzes Tausing vorgesehen ist, könnte im Falle der Bewährung wiederholt werden. Die Planung einer neuen Freizeitanlage im Zusammenhang mit der Verbauung des derzeitigen WSV-Platzes wird viel Umsicht und Tatkraft erfordern.



**Alfred Fehring**, 41 Jahre alt, SPÖ. 1960 bis 1970 im Gemeinderat Johnsbach. Hat den Forstfacharbeiterberuf erlernt, wirkt nun als Gewerkschaftssekretär der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft Betriebsrat der Steiermärkischen Landesforste. Als Mitglied des Wirtschaftsausschusses der Gemeindeverwaltung ist Fehring mit den öffentlichen Einrichtungen wie Wasser, Freibad, Sauna, Musikschule und Friedhof konfrontiert. Fehring will sich



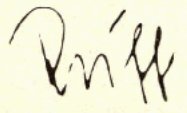
**Roman Frosch**, 37, ÖVP. Als Bauernvertreter fühlt sich der neue Gemeinderat besonders berufen im Raumordnungsausschuß die Interessen der Grundbesitzer wahrzunehmen. Auf der Basis der Gemeinde führt Frosch als Interessengebiet der Landwirtschaft besonders den Bau von Hofzufahrtswegen an.

besonders dafür verwenden, daß die vorhandenen Budgetmittel gerecht aufgeteilt, daß unnötige allgemeine Belastungen der Bevölkerung vermieden und sozial schwächere Schichten bei budgetären Maßnahmen möglichst geschont werden.

## Gemeinsamer Wille

(Fortsetzung von Seite 1)

Wir wollen und wir können planen. Heute dies und morgen das. Ich glaube, das kann uns in der stimmungsvollen „Zeit der Liebe“ rings um den tieferen religiösen Kern nicht nur zum Wünschen, sondern auch zum Danken anregen. Danken wir wenigstens dem Tal, das unseren Alltag so friedlich umrahmt. Danken wir dem Land, das uns Geborgenheit schenkt. Und danken wir uns einmal gegenseitig — für den gemeinsamen guten Willen, unser „Leben in Ordnung“ zu erhalten und zu pflegen.

Ihr  
  
 Bürgermeister

## Wir wünschen . . .

Inmitten einer unruhigen Welt können wir in Liezen der Zukunft immer noch relativ zuversichtlich entgegensehen. Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel grüßen wir alle Liezenerinnen und Liezener zuhause und in der Fremde wie auch alle Bewohner der Partnerstadt Solms in Hessen.

Wir wünschen ruhige, friedliche Tage, viel Freude im Jahresablauf, Gesundheit und Kraft für neue Aufgaben.

**Heinrich Ruff**  
 Bürgermeister

**Rudolf Kaltenböck**  
 1. Vizebürgermeister

**Adolf Schachner**  
 Finanzreferent

**Alfred Pirker**  
 2. Vizebürgermeister

**Johann Pichler**  
 Stadtrat

**Karl Hödl**  
 Stadtamtsvorstand



## Die Betriebsgründung in Liezen

Liezen erhält ein Schwermetallwerk. Eine grundlegende Besprechung zwischen der VÖEST-Alpine (Vorstandsdirektor Ing. Gassner, Direktor Dipl. Ing. Franz Sulan u. a.) und der Stadtgemeinde (Bürgermeister Heinrich Ruff sowie Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates) fand Ende November in Liezen statt. Wir wollen die verschiedenen kurzen Pressemeldungen heute zusammenfassen und ergänzen.

### Grundgedanke:

Das Bestreben der VÖEST-Alpine geht dahin, neue Produkte herzustellen, die nicht wegen der Konkurrenzsituation auf dem Weltmarkt mit Verlustpreisen abgesetzt werden müssen. Die angestrebte Strukturänderung geht in Richtung auf die Produktion sogenannter „wertvoller Güter mit hoher Wertschöpfung.“ Die Errichtung des neuen Werks erfolgt im Rahmen einer Gesellschaft, an der auch die Planseewerke beteiligt sind. (74 Prozent VÖEST-Alpine, 26 Prozent Plansee). Die VÖEST-Alpine ist daran interessiert, das neue Werk in den bisherigen Komplex Liezen „einzubinden“.

### Standort:

Die Produktion hochwertiger Schwermetalle (beispielsweise für die Luft- und Raumfahrt) erfordert eine enorme Sauberkeit. Der Betriebsablauf ist hinsichtlich der Luftreinheit fast mit einem Operationssaal zu vergleichen. Beispielsweise müssen auch alle LKW, die Material zuführen, vor der Einfahrt in die Halle gewaschen werden. Der Standort könnte sich daher nicht im Osten des bisherigen Betriebes befinden. Als günstigste Lösung bietet sich die Verwendung des derzeitigen WSV-Sportplatzes an.

### Aufgaben der Stadtgemeinde:

Die Planseewerke als Partner sind mit dem Standort Liezen nur unter der Bedingung einverstanden, daß öffentliche Förderungsmittel in gleicher Höhe gegeben werden wie anderswo. Die Stadtgemeinde muß außerdem bis Ende 1983 eine neue Sport- und Freizeitanlage als Ersatz für den WSV-Sportplatz zur Verfügung stellen. Eine weitere Auflage sind infrastrukturelle Maßnahmen wie ausreichende Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

### Auswirkungen:

Die „Ennstaler Metallwerke“ (vorläufiger Wortlaut) bringen 100 bis 120 Arbeitsplätze. Die Errichtung des Werkes kostet in der ersten Phase 200 Millionen Schilling. Der neue Betrieb bringt keinerlei Umweltbelastung. Nach vollem Anlauf werden viele hochqualifizierte Fachleute beschäftigt sein, die auch andere komplizierte Produkte herstellen könnten.

### Bau- und Fertigstellung:

Da sich die Vertreter der VÖEST-Alpine und der Stadtgemeinde grundsätzlich einigten, steht der Betriebsgründung nichts im Wege. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 18 Monate, die Inbetriebnahme wird für Mitte 1982 angestrebt.

## STADTBÜCHEREI ÜBERSIEDELT

Der Gemeinderat hat beschlossen, daß die Stadtbücherei Liezen im Laufe der nächsten Zeit in das Bundesschulzentrum (Handelsakademie) übersiedelt. Die von der Bevölkerung gerne besuchte Leihbücherei erhält damit eine moderne und geräumige Unterbringung.

## SUBVENTION FÜR DEN SC LIEZEN

Der Sportclub (SC) Liezen baute aus eigener Initiative seinen Sportplatz um. In Anerkennung der vielfältigen Bemühungen der Funktionäre und Mitglieder genehmigte der Gemeinderat eine Subvention als Finanzierungshilfe.

## Feuerwehr Pyhrn muß 100.000 Schilling aufbringen

Die Freiwilligen Feuerwehren von Liezen warten abwechselnd mit Sonderleistungen auf, die von der Stadtgemeinde (oder von der VÖEST-Alpine) gefördert werden. 1981 ist die Feuerwehr Pyhrn an der Reihe. Das alte Löschfahrzeug ist verkehrsuntauglich, muß daher 1981 erneuert werden.

Gemeinde und Land geben je ein Drittel, die Feuerwehr Pyhrn selbst muß ebenfalls ein Drittel, also 100.000 Schilling aufbringen. Die Bevölkerung wird daher von der Feuerwehr um Spenden gebeten werden. Wir geben die Bitte des Feuerwehrkommandos gerne weiter, die freiwilligen Mitarbeiter freundlich zu empfangen.

## STADTKAPELLE AUF SCHALLPLATTE

Die Stadtkapelle Liezen unter der Leitung von Musikdirektor Alois Grünwald gab beim diesjährigen Weihnachts-Wunschkonzert wieder glänzende Kostproben ihres hohen Könnens. In nächster Zeit wird eine Schallplatte mit Aufnahmen der Stadtkapelle erscheinen und die erfolgreichen Bemühungen der Vereinsleitung und der Musiker nach außen dokumentieren.

Ausgezeichnet wurden Walter Kern (Ehrenzeichen des Landesverbandes) und Schlagzeuger Ernst Treschnitzer (Ehrenurkunde).

(Fotos unten)





### 30.000 Schilling

brachte der Weihnachtsbasar der Sonderklasse für schwerstbehinderte Kinder. Am Bild rechts die Initiatorin Ingrid Ziegerhofer mit Helferin Inge Pichler

### „Ich für Dich“

Der Gedichtband voll tiefempfundener Gedanken (vor dem heimatlichen Hintergrund) von Sonja Kadletz

Auch für Geschenkzwecke bestens geeignet.

Der Verkaufserlös dient der Kirchenrenovierung.

Erhältlich im Pfarramt, bei den Geldinstituten und bei den Firmen Huemer und Leykam.

Festliche Überreichung mit Musik und Gesang im Stadtsaal (Foto Oster)



## Verpachtung des Schwimmbadbuffets

Die Stadtgemeinde Liezen schreibt hiemit die Verpachtung des Schwimmbadbuffets ab Beginn der Badesaison 1981 öffentlich aus.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungen bis längstens 31. Jänner 1981 beim Stadamt Liezen schriftlich einzureichen. Allfällige Unterlagen (z. B. Befähigungsnachweis) sind dem Ansuchen beizuschließen.

Der Pachtshilling beträgt S 1.500.— pro Saison plus 5 % Umsatzbeteiligung.

Der Bürgermeister:  
Heinrich Ruff

## Neue Mitarbeiter im Stadamt

Durch Pensionierungen und Übertragung neuer Aufgaben an Beamte des Stadtmtes war es notwendig, neue Mitarbeiter anzustellen. Es handelt sich dabei durchwegs um jüngere Herren, die sich bereits nach kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet haben und die wir Ihnen nachstehend kurz vorstellen wollen:

### Ing. Reinhold Kalsberger, Jahrgang 1955

Techniker im Stadtbauamt. Zuständig für verschiedene bauliche Angelegenheiten und Vertreter von Stadtbaumeister Ing. Luidolt. Herr Kalsberger ist seit 15. 10. 1979 als Nachfolger von Herrn Fritz bei der Stadtgemeinde beschäftigt. Herr Fritz wurde mit der Leitung der Müllhygienisierungsanlage betraut.

### Josef Liegl, Jahrgang 1949

Herr Liegl ist als Nachfolger von OAR Friedrich Fischelschweiger Leiter der Baurechtsabteilung der Gemeinde. Er war vorher beim Finanzamt in der Bewertungsstelle tätig und kennt aus dieser Tätigkeit und als gebürtiger Liezener die örtlichen Verhältnisse bestens. Im Stadtbauamt ist Herr Liegl seit 1. Februar 1980 beschäftigt, die Baurechtsabteilung führt er seit 1. September 1980.

### Manfred Bacher, Jahrgang 1959,

Mitarbeiter in der Stadtkasse. Herr Bacher ist ebenfalls gebürtiger Liezener und war nach Absolvierung der Handelsschule in einem Gewerbebetrieb und später in einer Bank beschäftigt. Seine Anstellung erfolgte ebenfalls mit 1. Februar 1980. Er soll in der Stadtkasse in Zukunft jene Tätigkeiten ausführen, welche derzeit von Herrn Erich Lammer besorgt werden. Herr Lammer wird in einem Jahr Nachfolger von Rechnungsdirektor Josef Binder, der Ende 1981 in den Ruhestand treten wird.

Herr Liegl und Herr Bacher haben in den letzten Monaten die Gemeindeverwaltungsschule absolviert und beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung die Gemeindeverwaltungsprüfung für die Verwendungsgruppe B mit gutem Erfolg abgelegt. Herr Ing. Kalsberger befindet sich noch in Ausbildung für den Technischen Gemeindedienst und wird seine Prüfung im kommenden Jahr ablegen.

## Partnerstadt Solms

### Herzliche Aufnahme bei der Vertragserneuerung

Die hessische Partnergemeinde unserer Stadt Liezen ist „gewachsen“. Durch Gemeinde-Zusammenlegungen entstand aus der Stadt Bielhausen die Stadt SOLMS, welche die Partnerschaft auch übernahm. Eine Abordnung der Stadt Liezen und der Partnerschaftsorganisationen Kameradschaftsbund und Bergwacht weilte zur Unterzeichnung der neuen Partnerschaftsurkunde in Solms. Die Aufnahme in Solms war überaus herzlich. Die Gastgeber taten alles, um die Übernahme der Partnerschaft zu einem großen Fest zu gestalten.



Bild oben: Die Bürgermeister beim Austausch von Geschenken.  
Bild unten: Die beiden Bürgermeister pflanzten eine Erinnerungseiche.





Ab 1. 1. 1981

## Gebührenregulierung

Gebühren und Tarife für öffentliche Leistungen müssen sich den steigenden Kosten anpassen. Zuletzt war im Gemeinderat vor zwei Jahren über eine Erhöhung diskutiert worden. Damals stellte ein Gemeinderat den Antrag, die Gebühren in kürzeren Abständen, dafür aber jeweils in geringerem Ausmaß zu erhöhen.

Während die Preise laufend steigen, wurden die Tarife in Liezen wieder zwei Jahre nicht reguliert. Der Gemeinderat beschloß nun einstimmig eine Liste von Erhöhungen ab 1. 1. 1981, von denen wir die wichtigsten hier anführen:

	Alt	Neu
	(Jeweils ohne Umsatzsteuer)	
Wasser:		
Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter	4,53	5.—
Wasserleitungsbeitrag bei Bauten pro Quadratmeter	27,31	33.—
Kanal:		
Benützungsgeld pro Kubikmeter jährlich	3,51	4.—
Einmaliger Kanalisationsbeitrag pro Quadratmeter	64,81	75.—
Friedhof:		
Beispiel:		
Eigengrab (Ersterwerb)	694,44	830.—
Eigengrab (Nachlösegebühr)	555,55	660.—

Die Erhöhungen liegen unter den offiziellen Indexwerten des Vergleichszeitraumes.

Die Kindergartengebühr steigt ab dem Schuljahr 1981/82 von 380 auf 450 Schilling.

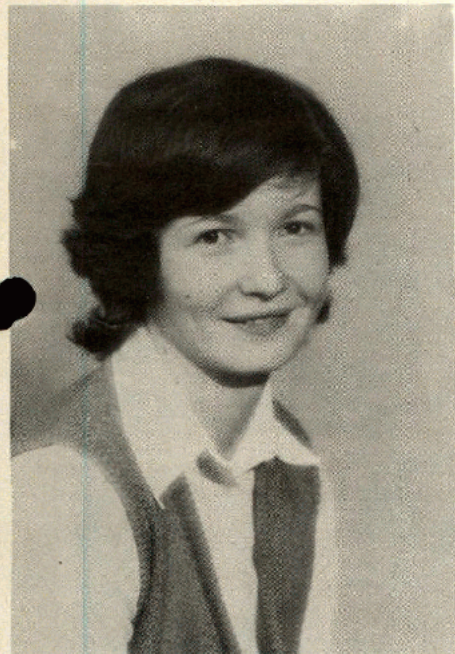
Über die Regulierung der Beiträge für die Musikschule, im Freibad und in der Sauna wird noch beraten.

Ab 12. Jänner 1981

## Essenzustelldienst in Liezen

Für alle älteren und behinderten Personen

Die Zahl der ersten Interessenten zur Einführung eines Essen-Zustelldienstes für ältere und behinderte Personen in Liezen reichte aus. Die Stadtgemeinde hat daher alle notwendigen Schritte eingeleitet.



Das Mittagessen wird ab 12. Jänner 1981 jeweils von Montag bis Freitag in Liezen zubereitet und durch Frau Kanzler in die Wohnungen zugestellt. Der Kostenbeitrag wurde nach Einkommen gestaffelt. Grundsätzlich sollten die Preise für jedermann erschwinglich sein. Die Zustellung erfolgt in warmem Zustand mittels „Wegwerfgeschirr“ (Kunststoff). Weitere Interessenten können sich laufend bei Herrn Thaller im Stadtamt Liezen (Tel. 2882 - Durchwahl 10) melden. Es ist durchaus möglich, Frau Kanzler bei der Essenzustellung andere Besorgungen auf privater Basis zu übertragen.

Bild links:  
Wer möchte sich noch von Frau Kanzler „füttern“ lassen?

## Langlaufparadies Ennswiesen

Alle Liezenerinnen und Liezener, die schon Langläufer geworden sind oder es noch werden wollen, dürfen sich über ein Arrangement mit dem Fremdenverkehrsverein Liezen freuen.

Die Stadtgemeinde stellte 30.000 Schilling zur Verfügung, um ein Loipengerät (Doppelspur) kaufen zu

können. Der Fremdenverkehrsverein Liezen wird zusammen mit der Sportgemeinschaft Weißenbach für die regelmäßige Loipenpflege zwischen Liezen und Wörschach sorgen.

Der Sportartikelhandel finanziert die Loipenpflege.

## Veranstaltungstermine

Mit dem Ballkalender und einzelnen Vorankündigungen setzen wir heute die Informationen über das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Liezen fort.

Wir bitten aber alle Veranstalter nochmals, ihre Termine so rechtzeitig zu planen, daß sie jeweils zum 10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember im Stadtamt Liezen für das nächste Quartal einlangen. Eigene Meldevordrucke dienen der Erleichterung und Vereinheitlichung der Ankündigungen.

Wir glauben, daß die Gewöhnung an diese Regelung sowohl den Veranstaltern als auch der interessierten Bevölkerung dient. Die Veröffentlichung in den Liezener Stadtnachrichten erfolgt kostenlos.

**Veranstaltungen im 1. Quartal 1981, soweit sie uns rechtzeitig gemeldet wurden:**

### 1. bis 15. Jänner 1981

Schikurse des Alpenvereins Alpin und Langlauf

### 21. Jänner 1981

New York — Washington — Niagarafälle

Super-8-Tonfilm  
von Heinz Michalka junior  
19.30 Uhr im Volkshaussaal  
Veranstalter: Wirtschaftsbund  
Freiwillige Spenden

### 30. Jänner 1981

Offenes Volkstanzen  
20 Uhr Gasthof Huber

### 21. und 22. März 1981

3. Vereinsmeisterschaften des ÖAV (Sektion Liezen)

21. März Langlauf in Weißenbach bei Liezen,  
22. März Riesentorlauf in Hohentauern

### 26. März 1981

Jahreshauptversammlung des ÖAV im Kleinen Volkshaussaal mit  
Diavortrag Walter Lösch:  
„Pik Kommunismus (7495 m)  
der höchste Berg der UdSSR“

## Ballkalender 1981

- 3. 1. Maturaball  
BRG Stainach
- 17. 1. Arbeiterball
- 24. 1. Blauer Ball
- 31. 1. Maturaball  
Handelsakademie
- 6. 2. Maturaball  
HBLA Raumberg
- 20. 2. Narrenabende
- 21. 2. der Faschingsgilde
- 22. 2.
- 28. 2. Feuerwehrball
- 1. 3. Kindermaskenball (WSV)
- 2. 3. KAJ-Rosenmontag-Ball
- 3. 3. Lumpenball (SC)



# Liezener Standesbewegung

## Eheschließungen

Kaufmann Friedrich Kreyca, Stainach, und kfm. Angestellte Elisabeth Steiner, Wörtschach; Kraftfahrzeugelektriker Josef Scherbinek und Büroangestellte Doris Seneković, beide Liezen; Schlossergeselle Helmut Weikinger und Kellnerin Kornelia Buder, beide Molln; Einzelhandelskaufmann, jetzt Rauchfangkehrerlehrling Michael Lammer und Rauchfangkehrerin Regina Göls, beide Liezen; Student der Betriebswirtschaft Walter Brandmüller, Liezen, und Studentin der Betriebswirtschaft Gertraud Lux, Weißenbach bei Liezen; Vorstand der Baubezirksleitung, Wirkl. Hofrat Dipl. Ing. Herbert Bochsichler, Liezen, und kfm. Angestellte Helmtraud Weissenbichler, geb. Pienegger, Graz; technischer Angestellter Adolf Kocsar und Näherin Ivanka Janežić, beide Liezen; Fertigungsputzer Hermann Oberreiner und Verkäuferin Brigitta Bindlechner, beide Weißenbach bei Liezen; Verkäufer Winfried Hainsching, Liezen, und kfm. Angestellte Heidrun Lackner, Weißenbach bei Liezen; ÖBB-Bediensteter Friedrich Stock und Büroangestellte Ilse Holzinger, beide Liezen;

## Geburten

### Knaben

Roman und Monika Frosch ein Bernhard; Helmut und Helga Bauer ein Gerald; Hubert und Elfriede Lemmerer ein Michael; Wolfgang und Maria Wöhr ein Christian; Ulrike Zinnebner ein Markus; Christine Wagner ein Christian; Maria Huber ein Renè; Herbert und Irmgard Wagner ein Guido; Gustav und Brigitte Pollin ein Wolfgang; Helmut und

Manuela Odersky ein Patrick; Harald und Regina Grießer ein Thomas; Brigitte Bodlos ein Thomas; Waltrad Frießnegger ein André, Reinhard und Luise Schwaiger ein Gerald und ein Jörg.

### Mädchen

Sonja Moser eine Silke; Rudolf und Heidrun Hackel eine Christina; Walter und Anita Gebauer eine Sabine; Reinhard und Silvia Leitner eine Silke; Dorit Pichler eine Sabine; Johann und Herta Tiefenböck eine Stefanie; Gerhard und Roswitha Janscha eine Michaela; Elisabeth Resch eine Sabine; Helmut und Reingard Schreiner eine Monika; Siegfried und Renate Riedl eine Silvia.

### Sterbefälle

Hausfrau Theresia Rabold (76); Pensionistin Pauline Wimmer (61); Pensionist Josef Hocevar (62); Uhrmachermeister i. R. Franz Binder (85); Hausfrau Cäcilia Spoula (57); Schülerin Monika Kieler (14); Pensionistin Anna Mosgiller (70); Werksarbeiter Albert Spoula (54); Landwirtin i. R. Christine Stangl (85); Pensionist Karl Maindl (67); Pensionistin Johanna Maier (70); Pensionistin Katharina Maier (81); Vizeleutnant Franz Jokesch (42).

## SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(1. Quartal 1981)

### Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

19. Jänner

16. Feber

9 - 13 Uhr

16. März

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Ausseer Straße 42

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsanträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechnung)

2. Jänner

9.30 - 12 Uhr

6. Feber

6. März

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

### Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

22. Jänner

9 - 12 Uhr

Die weiteren Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung.)

26. Jänner

23. Feber

9 - 12 Uhr

30. März

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4.

Herausgeber: Stadtgemeinde Liezen - Für den Inhalt verantwortlich: Karl Hödl, 8940 Liezen, Rathaus, Tel. 03612/2881 - Verlagspostamt: 8940 Liezen - Satz und Druck: Ferd. Jost, Döllacherstraße 17, 8940 Liezen, Tel. 03612/2086.

## Der Bürgermeister gratulierte

### 85 Jahre

Schmidt Johann, Dr. Karl Renner-Ring 30,  
Meisenbichler Johann, Dr. Karl Renner-Ring 25a

### 80 Jahre

Maischier Karl, Dr. Karl Renner-Ring 28  
Lamprecht Theresia, Hauptplatz 13  
Kaltenböck Stefanie, Pyhrnstraße 23

### 75 Jahre

Bergant Anton, Werkstraße 2a  
Patel Wilhelmine, Grimminggasse 26  
Hemmer Johann, Salbergweg 17  
Petermandl Maria, Admonterstraße 42  
Raffelsberger Adele, Brunnfeldweg 20  
Ing. Eduard Speer, Dr. Karl Renner-Ring 24  
Bamminger Johann, Reithal 9

### 70 Jahre

Überbacher Theresia, Salbergweg 4  
Sterniša Albin, Grimminggasse 30  
Repnik Karoline, Waldweg 13  
Zechner Adelheid, Höhenstraße 60  
Hemmer Johanna, Schillerstraße 12  
Weber Johann, Admonterstraße 39  
Meyer Wilhelm, Pyhrn 65  
Lemmerer Wilhelmine, Pyhrn 35  
Frießnegger Maria, Admonterstr. 42

## Diamantene Hochzeit



Dr. Rudolf und Maria Gmeindl, Pyhrnstraße 23



Friedrich und Anna Moschee, Dr. Karl Renner-Ring 33

## Goldene Hochzeit

Ing. Karl und Stefanie Pauer, Oberdorferweg 9

## Zwiespältig

### Positive und negative Äußerungen zur Schneeräumung

Recht zwiespältig war in Liezen wieder einmal das Echo auf die Schneeräumung auf den Straßen und Gehsteigen. Wir hörten viele positive und auch negative Äußerungen.

Die Positiven: „Das ist wirklich wieder rasch gegangen! Trotz der riesigen Schneemengen rollte der starke Weihnachtsverkehr durch viele Straßen. Die Räumtrupps hatten mit technischer Hilfe binnen weniger Tage die wichtigsten Verkehrswege auf Normalzustand gefräst“ (Kosten dafür — wie auf Seite 1 vermerkt — allerdings 300.000 Schilling)

Die Negativen: „Die Gehsteige sind verschiedentlich nicht geräumt. Die Fußgänger müssen die Straßen benutzen, dort gefährden sie den Verkehr und sich selbst.“

Solche Kritik kommt leider auch von den vielen freiwilligen und zusätzlichen Helfern der organisierten Schneeräumung in Liezen. Wo die Gehsteige nicht geräumt oder gestreut sind, trifft die Verantwortung ganz allein die jeweiligen Haus- oder Grundbesitzer. Die Gesetzeslage ist eindeutig.

Wir können nichts tun, als immer wieder um Beachtung zu bitten. Wenn durch Versäumnisse etwas passiert, ist die Rechtslage ebenfalls klar: Der Haus- oder Grundbesitzer ist haftbar.